

„Invalidendank für Sachsen“,
unter dem Protectorat Sr. Majestät des
Königs Albert,
Verein zur Förderung der Erwerbsthätig-
keit deutscher Invaliden.

[14069.]

Hierdurch beehren wir uns, dem geehrten
Leipziger und deutschen Buchhandel ergebenst
bekannt zu geben, daß wir am heutigen Tage in

Leipzig,

Nicolaisstr. 1, I., Ecke der Grimmaischen Straße,
unsere

Annoucen-Expedition

eröffnet haben.

Dieselbe gewährt alle zulässigen Vergün-
stigungen in höchstem Maße, steht mit Zeitungs-
verzeichnissen und Kostenvoranschlägen jederzeit
gern zu Diensten, und bitten wir, bei beson-
derer Berücksichtigung unserer Zwecke event.
unserem Institut gütigst den Vorzug zu geben.

Wir bitten noch um gef. jedesmalige Mit-
theilung neuer periodischer Erscheinungen, soweit
sie Annoncen aufnehmen, und um Einsendung
von Probenummern und zeichnen

Hochachtungsvoll

Dresden u. Leipzig, den 1. April 1878.

Verein „Invalidendank für Sachsen“.

R. Scheller. Lampe-Bender.

Bur Reform im Buchhandel.

Bezüge aus einer Hand.

[14070.]

Wir empfehlen unser Groß-Sortiment:
Auslieferungslager der wichtigsten und gang-
baren Werke aus allen Fächern, insbesondere
solcher Artikel, deren Verleger in Leipzig nicht
ausliefern lassen.

Lagerverzeichnisse stehen zu Diensten.

Auch hierin nicht aufgeführte Bücher werden
auf Lager gehalten und zu Verleger-Baar-
preisen geliefert.

Mit Handlungen, welche mit unserm
Verlagsgeschäfte ordnungsmäßig die Rechnung
ausgleichen, sind wir bereit, laufende Rechnung
zu bedingen.

Sieglismund & Volkering in Leipzig.

[14071.]

Emil Hohorst,

Commissions- u. Verlagsbuchhandlung
in Berlin S.,

Alexandrinenstr. 98,

empfehl ich zur Uebernahme von Auslieferungslagern
und Vertretung im Vertrieb von Zeitschriften
und Lieferungsverken. Monatlicher
Correspondenzverkehr mit 600 der reellsten Col-
porteurs Deutschlands.

Circulars, Offerten u. für diese Adressen
befördere ich franco gegen Vergütung von 15
Mark.

[14072.] Die Buchdruckerei u. Lithographie von

Richard Oschak
in Chemnitz

empfehl ich den Herren Verlegern ihre Officin für
Werkdruck und lithograph. Arbeiten auf
das Beste. Bedeutende Schriftvorräthe und ein
großes Personal ermöglichen prompt u. billige
Ausführung aller Aufträge.

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium
in Leipzig

empfehl ich zur Besorgung ausländi-
schen, namentlich französischen und
englischen Sortiments.

[14073.]

Wöchentlich mehrmalige Post- und Eil-
sendungen von Paris, London und Brüssel,
sowie regelmässiger directer Verkehr mit
Holland, Italien, Spanien, Portugal, Grie-
chenland, Ungarn, Polen, Russland, Skan-
dinavien und Nordamerika, in Verbindung
mit einem sehr reichhaltigen Lager älterer
und neuerer Literatur, sichern die schnellste
Ausführung aller einschlagenden Aufträge.

Bauliteratur und Technik,

[14074.] sowie verwandte Fächer finden regel-
mässige Besprechung in

Romberg's
Zeitschrift für Baukunst.

Verleger einschlägiger Werke wollen
daher

Recensionsexemplare

an die Redaction, Herrn Baurath Dr.
Mothes in Leipzig, Plagwitzer Str. 38,
einsenden.

Hochachtend

Julius Engelmann, Verlag
in Berlin.

An die Herren Verleger!

[14075.]

Das verbreitetste evangelische Blatt Oester-
reichs ist

Der oesterreichische Protestant;

er wird von fast sämtlichen evangel. Pfarrern
Oesterreich-Ungarns gehalten und ist außerdem
unter den oesterr. evangel. Glaubensgenossen sehr
stark gelesen.

Das Blatt erscheint am 10. und 25. jeden
Monats. Inserate, die 3 Tage vor Erscheinen
der betreffenden Nummer in unseren Händen
sein müssen, berechnen wir pro einfach gespaltene
Petitzelle mit 20 S.

Bertschinger & Seyn in Klagenfurt.

Keine Disponenda!

[14076.]

Infolge der Aenderung meiner Firma kann
ich in der bevorstehenden Ostermesse keine Dis-
ponenda meines Verlags gestatten und bitte
daher, solche mir nicht zu stellen, bereits gestellte
aber nachträglich zu remittiren.

Bei der Remission bitte zu beachten, daß
sämtlicher Ihnen sowohl noch unter der Firma
Justus Raumann's Buchhandlung in Dres-
den, als unter meiner Firma gelieferte Ver-
lag, inclusive der Disponenden-Vorträge aus
R. 1876, auf mein Konto gehört.

Dresden, 5. März 1878.

Heinrich J. Raumann.

[14077.] **Unverlangte Nova**

bitte ich mir nicht zu senden; bei ver-
langten Sendungen bitte ich dies gef. auf
Factur zu bemerken, da mein Herr Com-
missionär alles Unverlangte zurückzu-
weisen beauftragt ist.

Kopenhagen.

P. G. Philipsen.

Pädagogik.

[14078.]

Zu Ankündigungen pädagog. Literatur em-
pfehlen wir die in unserm Verlage erscheinende

Katholische Schulzeitung.

Wöchentlich eine Nummer,

verbunden mit dem monatlichen

Literaturblatt

und dem

Quartalheft zur kath. Schulzeitung.

Die Abonnentenzahl ist 4000, und kann
man, da das Blatt sowohl in Vereinen als in
Lehrerzirkeln gelesen wird, annehmen, daß die
Schulzeitung mit ihren Beilagen einen Leser-
kreis von wenigstens 10,000 Personen umfaßt,
die sich für pädagogische Literatur interessieren.

Inserionspreis für die gespaltene Petitzelle
20 S. Preis für 4000 einblättrige Bei-
lagen 20, für zweiblättrige (4seitige) 30 M.

Recensionsexemplare werden von uns sofort
an die Redaction befördert.

Donauwörth.

Buchhandlung des kath. Erziehungs-Vereins
(L. Auer).

Der „Leinen-Industrielle“,

[14079.] als Fachblatt für Flachs-, Hanf-,
Leinen- und Jute-Industrie seit 9 Jahren in
Bielefeld erscheinend, empfehl ich zu
Ankündigungen, denen derselbe, da der
„Leinen-Industrielle“ in allen Ländern der
Welt, in denen Flachs- und Leinen-Industrie
existirt, gelesen wird, die grösstmögliche
Verbreitung in den betr. Fachkreisen zu ver-
schaffen im Stande ist.

Inserionsgebühr 25 S für die dreispal-
tige Petitzelle.

Abonnementspreis für Deutschland und
Oesterreich 12 M., für alle übrigen Länder
15 M. pro Jahr mit 25% Rabatt.

Auction in Dresden 29. April 1878

[14080.]

der von

Generalmusikdirector Dr. **Julius Rietz**
und Hofrath Dr. **A. v. Zahn** in Dresden

hinterlassenen

Bibliotheken

und

Musikaliensammlung.

Ich bitte, zu verlangen.

Musikalien-Handlungen

mache ich besonders aufmerksam auf die
vortheilhafte Gelegenheit, die gangbarste
Literatur billig zu erwerben.

Dresden.

R. v. Zahn.

Zur Reform des Buchhandels.

[14081.]

Die eben zur Versendung gekommene
Nr. 12 des Berliner Wahlzettels bringt
eine Beilage betitelt: „Vertraulich!“ Fabius
Cunctator. Culturparodistische Leichenrede
gehalten von Reichsmark Antonius, verfasst
von Catilina — worauf hierdurch besonders
aufmerksam gemacht wird.

[14082.] **J. Rauffmann** in Frankfurt a/Main
erbittet Offerten über Hebraica und Judaica,
sowohl von einzelnen Werken, als auch von
Restauslagen.